

**Zeitschrift:** Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde  
**Herausgeber:** Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel  
**Band:** 3 (1904)

**Vereinsnachrichten:** Achtundzwanzigster Jahresbericht der historischen und antiquarischen Gesellschaft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Achtundzwanzigster Jahresbericht**

der

## **historischen und antiquarischen Gesellschaft.**

---

### **I. Mitglieder und Kommissionen.**

Die historische Gesellschaft zählte am Schlusse des Vereinsjahres 1901/1902 269 Mitglieder. Von diesen verlor sie im Laufe des verflossenen Vereinsjahres 1902/1903: 13; 6 durch Austritt, 7, und zwar die Herren A. Bischoff-Sarasin, A. Ehinger-Heusler, Louis Jenke, Th. Raillard-Vortisch, R. Reich, Prof. G. Soldan und Dr. E. Weydmann, durch Tod; dagegen traten 6 neue Mitglieder ein, nämlich die Herren Pfr. K. Gauss, Albert de Montet, Rob. Riesterer-Asmus, Emanuel Stickelberger, Dr. E. A. Stückelberg und Dr. Ernst Weiss, so dass der Gesellschaft am Schlusse des Vereinsjahres 262 Mitglieder angehörten.

Die Kommission war dieselbe wie im Vorjahre.

Ausser der Kommission bestanden noch folgende besondere Ausschüsse:

1. Für die Zeitschrift: Dr. C. Stehlin, Reg.-Rat Prof. A. Burckhardt-Finsler und Dr. R. Wackernagel.
2. Für das Urkundenbuch: Reg.-Rat Prof. A. Burckhardt-Finsler, Prof. A. Heusler, Dr. C. Stehlin, Prof. R. Thommen und Dr. R. Wackernagel.
3. Für die Ausgrabungen in Augst: Dr. Aug. Bernoulli, Dr. Th. Burckhardt-Biedermann und Dr. C. Stehlin.
4. Für baslerische Stadtaltertümer: Dr. C. Stehlin, Dr. P. Ganz und Dr. E. A. Stückelberg.

Dr. C. Stehlin leitete ausserdem die Arbeiten am historischen Grundbuch.

### **II. Sitzungen und gesellige Anlässe.**

An den 11 Gesellschaftssitzungen, welche dieses Jahr im Storchenturm stattfanden, wurden folgende Vorträge gehalten:

## 1902.

20. Oktober: Herr Dr. J. W. Hess: Kulturgeschichtliche Mitteilungen aus Baselstadt und Baseland, 16. und Anfang des 17. Jahrh.
3. November: Herr Dr. K. Nef: Die Schicksale der Werke Bachs.
17. November u. 1. Dezember: } Herr Jean Grellet: Souvenirs d'un nonagénaire.
15. Dezember: Herr Prof. Hoffmann-Krayer: Die Neujahrsfeier im alten Basel.

## 1903.

12. Januar: Herr Prof. R. Thommen: Joseph II. und Belgien.
26. Januar: Herr Dr. F. Holzach: Oliver Cromwell und die Schweiz.
9. Februar: Herr Dr. E. Weydmann: Korrespondenz eines Schweizer Offiziers in französischen Diensten aus dem 7jährigen Kriege.
23. Februar: Herr Dr. P. Ganz: Die Entwicklung der Basler Glasmalerei im 16. Jahrhundert.
9. März: Herr Prof. Fr. Münzer: Die römischen Freigelassenen.
30. März: Herr Dr. C. Stehlin: Parzellierungsverhältnisse im alten Basel.
- Herr Dr. J. Oeri: Glück und Unglück in der Weltgeschichte. (Vortrag aus dem Nachlasse Jacob Burckhardts.)

Die Durchschnittszahl der Besucher für sämtliche 11 Sitzungen betrug 42, wie im Vorjahre (Maximum 55, Minimum 28).

Sonntag, den 28. Juni, fand bei prachtvollem Wetter der diesjährige Ausflug statt, das Ziel war Thann; bei diesem Anlasse machte Herr Dr. C. Stehlin einige Mitteilungen über das Thanner Münster und dessen Erbauer Remigius Fäsch.

**III. Bibliothek.**

Die Bibliothek der Gesellschaft vermehrte sich im Berichtsjahre um 313 Bände und 119 Broschüren (1901/1902: 259 Bände und 127 Broschüren). Die Zahl der Tauschgesellschaften stieg von 184 auf 198.

#### IV. Wissenschaftliche Unternehmungen, Publikationen und Erwerbungen.

In Augst konnte der schon mehrfach erwähnte Abzugskanal nach aufwärts und nach abwärts ein Stück weit zugänglich gemacht werden; er scheint als Hauptdohle der römischen Niederlassung gedient zu haben. Seine Bauzeit muss zwischen die des Amphitheaters und des jüngsten Theaters fallen. Das Szenengebäude des jüngsten Theaters scheint unvollendet geblieben zu sein; es findet sich an seiner Stelle bloss ein dürftiges Fundament, das nur für eine provisorische hölzerne Szenenwand gedient haben kann. Reparaturen verschiedener blossgelegter Mauerteile sind gegenwärtig im Gange.

Von der Zeitschrift erschienen die beiden Hefte des 2. Bandes an den regelmässigen Terminen.

Vom Urkundenbuch und von den Basler Chroniken sind im Berichtsjahre keine weiteren Bände zur Ausgabe gelangt.

Das Zettelmaterial des historischen Grundbuches hat sich im verflossenen Jahre um 15072 Zettel vermehrt. Der Totalbestand beträgt nunmehr 109739 Zettel. Die Häusergeschichten sind für die innere Stadt links des Birsigs zum grössten Teile zusammengestellt und der Benützung zugänglich.

Was die Acta pontificum betrifft, so wurde im Laufe des Berichtsjahres der Vertrag betr. Fortsetzung dieses Werkes mit Dr. Johannes Bernoulli gelöst, da keine Aussicht auf Erfüllung desselben vorhanden war. Gleichermassen wurde die im Jahresberichte von 1896/1897 erwähnte Abmachung mit Prof. H. Alfr. Schmidt betr. eine Publikation über die Holbeinschen Fresken im Rathaus rückgängig gemacht.

Zu erwähnen wäre endlich noch der Ankauf einer Sammlung photographischer Platten aargauischer Altertümer von Dr. W. Merz in Aarau.

Basel, 31. August 1903.

**J. Schneider,** Schreiber.

Vom Vorstand genehmigt den 25. September 1903.